

*(ZIMNEWS in Mai 2011 enthält mehr Erklärungen weil SchülerInnen eines Münchner Gymnasiums den Text lesen werden.)*

*Seit Februar 2009 regiert in Zimbabwe eine Regierung der Nationalen Einheit, GNU. Parteien sind die ZANU PF des Präsidenten (seit der Unabhängigkeit) Mugabe und die MDC, in 2 Teilen gespalten, der größere geführt vom Premierminister Tsvangirai. ZANU PF hat sich geweigert, mehreren Bedingungen des Abkommens (GPA) nachzukommen, das damals beschlossen wurde. Zur Zeit wird an die Ausarbeitung einer neuen Verfassung gearbeitet. Die Parteien sind über den Zeitpunkt für die nächsten Wahl uneinig. Wegen Verstößen gegen die Menschenrechte bestehen gegen Mugabe und viele Mitarbeiter gezielte "Sanktionen", Einreiseverbot in die EU und andere westliche Länder, eingefrorene Konten, finanzielle Hilfe für die Regierung ist ausgesetzt. SADC (Entwicklungsgemeinschaft der Staaten des südlichen Afrikas) hat bisher Mugabe unterstützt, zumindest geschont, dies scheint sich bei einer Versammlung im März geändert zu haben, die ZANU ist aufgeregt.....*

### **LANDWIRTSCHAFT**

27.4. Eine neue Liste, zusammengestellt von der Daily News, zeigt welche kommerziellen Farmen die Familie Mugabe und die Elite der ZANU PF sich „angeeignet“ haben. Die Liste bestätigt eine Untersuchung, 2010, durch ZimOnline, dass 2 200 Menschen das Land kontrollieren, das früher 4 100 kommerzielle Farmern gehörte. Präsident Mugabe und seine engeren Freunde besitzen 40% der 14 Millionen Hektar Land, die (meistens durch Gewalt und ohne Bezahlung) übernommen wurden. Es wird aber auch bestätigt, dass Bauern, die Land bekommen haben, es gut bewirtschaften.

Ein Gericht (Tribunal genannt) der Southern African Development Community, SADC, bestätigte in April ein Urteil, dass die Farmenübernahme unrechtmäßig, rassistisch und gegen den Gesetze der SADC war. Die Regierung von Zimbabwe erkannte daraufhin das Tribunal nicht als legitim konstituiert an. Bei der SADC Sitzung in Namibia, 21.5. wurde beschlossen, das Tribunal neu aufzustellen. Es scheint, dass die Entscheidung über die Übernahme von Farmen in Zimbabwe hinfällig ist. Also ein Sieg für ZANU PF! Allerdings, mochten andere Länder der SADC die Urteile in Sache Landübernahme nicht, weil sie ähnliche Programme haben oder planen. .

1.5. Es gibt in diesem Jahr Probleme bei dem Verkauf der Tabakernte. Früher wurde Tabak auf großen kommerzielle Farmen angebaut. Heuer kommen aber viele Kleinbauer (60 000!), die Tabak angebaut haben. Die Ergebnissen und Qualität sind ungleichmäßig. Sie stehen Schlange um einen Platz in der Verkaufshalle, die ausgebaut werden müsste. 200 Mio. Kg Tabak wurden 2011 verkauft. Viele Produzenten klagen aber über die schlechten Preise.

Die Weizenernte ist gefährdet, weil Landwirte zögerten, ihre Felder zu bestellen, aus Angst vor Stromausfällen, die Bewässerungspumpen lahmlegen

### **FINANZEN / WIRTSCHAFT**

28.4. Staatshaushalt. Im ersten Quartal des Jahres 2011 hat die Regierung von Zimbabwe US\$ 519 Mio. ausgegeben, davon waren 93,7% Fixkosten. Zu denen gehören 60% für die Gehälter von Staatsbediensteten. (US\$ 248,6 Mio.). Auslandsreisen (hauptsächlich des Präsidenten) haben US\$ 12,5 Mio verschlungen. Einnahmen waren mit US\$ 656 Mio. US\$ 44 Mio. weniger als geplant.

Zimbabwe hat **Schulden** in Höhe von US\$7,1 Milliarden, die auch bedient werden müssen. 10.5. die Regierung von Zimbabwe billigte einen Plan des Finanzministers zum Abbau der Schulden. Dies soll teilweise durch Einkommen aus dem Bergbausektor geschehen, teilweise soll das Land doch an der Heavily-Indebted-Poor-Countries (HIPIC) -Initiative zum

Schuldenabbau teilnehmen. (ZANU PF ist dagegen, dass Zimbabwe HIPIC beantragt). 13.5. Sehr merkwürdig ist die Tatsache, dass noch nichts getan wurde, 75 000 Gehaltsempfänger von der Liste zu streichen, obwohl bekannt ist, dass sie vom Staat bezahlt werden aber keinerlei Qualifikationen oder Arbeit haben,. Dadurch gehen jeden Monat Millionen Dollar verloren.

2010 brachten **Exporte**, (hauptsächlich Mineralien, Diamanten und Tabak (\$\$ 2,7 Milliarden aber **Importe**, (hauptsächlich PKW, LKW, Rechner, Maschinen, Chemikalien, Benzin und Getreide), kosteten US\$ 4 Milliarden. In dem ersten Quartal von 2011 öffnete sich die Schere zwischen Export und Import noch weiter.

Autos, Traktoren und andere landwirtschaftliche Geräte, die der Reserve Bank of Zimbabwe, RBZ, gehörten, wurden versteigert (unter Wert, weil ziemlich vergammelt), nachdem die Bank ihre Schulden ( US\$4,2 Mio) gegenüber der Seedco Company nicht begleichen konnte. Der Kauf und Verteilung von Geräte und Saatgut war eins der vielen Projekten der RBZ, die die Bank zum Kauf von Stimmen für Mugabe 2008 geplant hatte. Die Aktion hatte nichts mit ihrer eigentlichen Aufgabe zu tun. Inzwischen wurde die Bank gezwungen, sich auf ihre Kerngeschäft zu konzentrieren.

Immer mehr ausländische **Bergbauunternehmen** haben Pläne überreicht für die Übergabe der, von der Regierung von Zimbabwe geforderten, 51% ihrer Anteile in einheimische Hände. Die Anteile sollen übergeben werden in die Hände des National **Indigenisation and Empowerment** Board (NIEEB) oder der Zimbabwe Mining Development Corporation , ZMDC, oder von Firmen, die von diesen registriert werden, oder eines so genannten „Sovereign Wealth“ Fonds (*ein Kommentator bemerkt, dass dies eine Verstaatlichung gleichkommt*). Es ist auch möglich, dass Mitarbeiter Anteile übernehmen in irgend einer Form. Allerdings wird beobachtet, dass einige ZANU Minister und Funktionäre sich zusammentun, um die Anteile „forcibly“ und ohne Zahlung zu übernehmen Der zuständige Minister Kasukuwere sagte NIEEB würde sicherstellen, dass die Anteile nicht nur in die Hände von wenigen Reichen gerieten sondern unter der Bevölkerung breit gestreut werden. Er wiederholt, dass die Mineralien nicht bezahlt werden.

Der Präsident der Chamber of Mines warnte, dass Bergbau sehr kapitalintensiv sei. In den nächsten 5 Jahren werden US\$ 5 Milliarden an Kapital benötigt, das Meiste wird aus dem Ausland kommen müssen. Es müsste sichergestellt werden, dass dies auch ermöglicht werde..

Die Position der MDC, wie Tsvangirai es beschreibt, ist, dass die Ressourcen des Landes im Besitz einer breiten Mehrheit des Volkes sein sollten und auf keinem Fall von einigen Reichen aufgekauft oder verstaatlicht werden sollten. Kasukuweres Plan beschreibt er als „Plünderung“. Vor Unternehmern der Bergbaubranche sagte er „Alle Parteien sind einig, dass die Bürger mehr Anteil haben sollten. Wir tragen die Mineralien bei, Sie (die Bergbauunternehmen) bauen sie ab und beide profitieren.“

**Diamanten aus Marange/Chiadzwa** .Zwei Männer wurden vom indischen Zoll beim Versuch verhaftet, 48 663 Karat Diamanten aus Zimbabwe ohne die notwendige Zertifizierung durch den Kimberley Process, ins Land zu schmuggeln. Solche Verhaftungen sind aus mindestens 4 Länder bekannt. Das Finanzministerium bekommt kein Geld aus diesen illegalen Verkäufen. Experten, die von der Zeitung Daily News um Auskunft gebeten wurden bestätigten die Existenz eines Schmugglerkartels, das von Funktionären der ZANU PF, Regierungsbeamten und Verantwortlicher der ZMDC geleitet wurde.

4.5. Verluste Die Regierung von Zimbabwe verliert jährlich durch schmuggeln von Bodenschätzen US\$1 Milliarde. (Minister Chimanaikire an Journalisten.) Stromversorger ZESA verlor Ausrüstung im Wert von US\$5 Mio. zwischen Januar 2010 und Februar 2011. Es sei es unmöglich gewesen, das Stromnetz weiter auszubauen, weil sie soviel Teile ersetzen musste.

Am 3.5. wurde die **Zimbabwe Trade Fair, ZTF**, durch den Präsident der African Export and Import Bank, Afrexim Bank eröffnet. Diese Neuerung wurde mit Genugtuung bemerkt, meistens ist ein ausländischer Präsident, der nicht unbedingt viel von der Sache versteht, der Ehrengast. 800 Aussteller einschließlich 136 aus dem Ausland zeigen ihre Waren. Deutschland ist auch vertreten. 7.5. Weniger Besucher als erhofft, kommen zur ZTF, weil die Eintrittskarten zu teuer sind und Schulgelder um dieser Zeit fällig sind.

Der **ZESA**, hat wieder große Probleme mit dem Einkauf von Strom aus dem Ausland. Alle Nachbarn haben selbst zu wenig. Das Ergebnis ist Lange Zeiten ohne Strom für Haushalte und Industrie, wenn keine Generatoren vorhanden sind. ZESA plant, 6 Millionen Sparlampen zu verteilen, um den Stromverbrauch zu senken. Manche Leute haben Angst, dass sie karzinogen sind.

13.5.: Durch einer Kooperation mit einer südafrikanischen Firma hofft die Regierung von Zimbabwe die Straßen des Landes endlich nachhaltig verbessern zu können. Die Straße Harare-Masvingo-Beitbridge zB. ist auch für Südafrika als Zugang zu anderen SADC Ländern strategisch wichtig. Die nötige Summe (für alle Vorhaben) wird mit US\$ 1,7Milliarden beziffert.

Die RBZ muss wieder eine **Kontrolle aller Banken** durchführen: es wurde festgestellt, dass eine Bank nicht das vorgeschriebene Eigenkapital besitzt und es wird vermutet, dass andere auch damit Probleme haben. Einige (mindestens 6) lokale Banken sind in Schwierigkeiten geraten, weil eine Firma (RioZim) ihre Darlehen nicht bedienen kann. Der Bericht soll bis zum 1.Juni vorliegen.

13.5. Ein Abkommen zwischen den Anrainerstaaten der Zambezi (ZAMCOM) wird sehr wahrscheinlich dazu führen, dass auch Zimbabwe Wasser aus dem Strom entnehmen darf.

17.5. Der Direktor der RBZ, Gono schlägt vor, dass Zimbabwe eine eigene, durch Gold gesicherte Währung einführt. Der Vorschlag wird ernsthaft diskutiert.

15.5. Die International Air Transport Association, IATA hat **Air Zimbabwe** von den international Buchungs- und Finanzsystemen suspendiert. 18.5. Die Civil Aviation Authority of Zimbabwe beurteilte, 3 Boeing 737s als veraltet und strich alle Inlandsflüge. Ein geleaste Boeing 737-500 wurde zurückgenommen, da die Miete nicht bezahlt wurde.

19.5. Die National Statistical Agency rechnet die **Inflationsrate** in April als 2,7% .

## **POLITIK**

19.4. Vor der **Jahresversammlung der Movement for Democratic Change, MDC** in Bulawayo kam es bei Wahlen zu Parteiposten in der Provinz zu Stimmkauf und Gewalt. Um die Posten der nationalen Funktionäre wurde gestritten. Tsvangirai versuchte seine Partei zur Einheit zu rufen und beschwor sie, sich ihrer demokratischen Prinzipien zu erinnern, auch im Namen des gemeinsam erlittenen Leides und der Toten (darunter seine eigene Frau).

Da die SADC die Verantwortung für Gespräche mit den westlichen Staaten über die **Sanktionen gegen Mugabe** und andere ZANU-Größen übernommen hat, besuchten Delegationen der SADC westliche Hauptstädte, um für die Aufhebung der „Sanktionen“ zu werben. Sie argumentieren, dass die Maßnahme nichts bewirkt habe, aber von ZANU als Vorwand benutzt wird, die GPA nicht zu erfüllen. 11.5. Inzwischen hat die ZANU über 2,5 Millionen Unterschriften (teilweise durch Zwang) gegen die Sanktionen gesammelt.

MDC Kreisen in London sind darüber verärgert, dass die Pläne für Parlaments- und Präsidentenwahl in Zimbabwe keine Pläne für die Beteiligung von Exilzimbabwer enthält.

*ZANU macht Wahlbeteiligung für Exilzimbabwe jetzt davon abhängig, dass „Sanktionen“ aufgehoben werden. Die ZANU ist immer ein Schritt voraus!*

1.5. Der MDC-N Co-Minister für Nationale Heilung und Versöhnung, Mzila-Ndlovu, bekam seinen Pass zurück, um mit dem Team der beiden MDC zur Verhandlungen mit ZANU PF und den Mediatoren nach Südafrika zu reisen. (Er wurde in April festgenommen nachdem er bei einem Gedenkgottesdienst für Opfer und Überlebende von Gukurahundi gesprochen hatte. Angeblich hätte die Veranstaltung ein polizeiliche Erlaubnis bedurft. Der Minister und ein katholischer Priester wurden in eisernen Fußfesseln vor Gericht gebracht und gegen Kautions entlassen. Er ist einer von 3 prominenten MDC Politikern, die zur Zeit angeklagt werden.)

*Erklärung von Gukurahundi: Bald nach der Unabhängigkeit von Zimbabwe 1982 entstanden Streitigkeiten zwischen zwei Parteien, ZANU (Mugabe, Shona) und ZAPU (Nkomo, Ndebele).*

*Spezialeinheiten, von Nordkorea ausgebildete Soldaten, fielen in Matabeleland ein. Zwischen 10 und 20 Tausend Ndebele wurden ermordet. Die Kampagne hieß Gukurahundi. Die Welt nahm davon keine Notiz. Darüber „darf“ nicht gesprochen werden. Die Menschen in Matabeleland leiden immer noch stark unter diesem Trauma. Allmählich entsteht eine Bewegung, die verlangt, dass über diese Episode, die auf das Konto von Mugabe geht, öffentlich gesprochen wird und Versöhnung geübt wird.*

**Die Verhandlungen der ZANU PF und MDC Teams in Südafrika** brachten einige Vorschläge, die teilweise sofort von dem Politbüro der ZANU PF in Frage gestellt wurden. **ZB. Datum der nächsten Wahlen.** >Die Verhandlungsgruppe, auch die ZANU Mitglieder, erkannte, dass Wahlen erst 2012 oder sogar 2013 möglich sein werden. Mugabe (und deswegen auch das Politbüro der ZANU PF) besteht auf Wahlen in diesem Jahr. Die ZANU PF Vertreter in den Verhandlungen, Chinamasa und Goche wurden desavouiert. Die Leiterin der südafrikanischen Verhandlungsdelegation, Zulu sagte „es wird absolut und kategorisch keine Wahlen in Zimbabwe 2011 geben.“ Was das Politbüro sage sei irrelevant. > Südafrikaner, möglicherweise Präsident Zuma selbst, sollen Gespräche mit den Mugabetreuen „Sekurokraten“ führen. Die Reform ihres Ressorts ist ein wichtiger Punkt in der Verwirklichung der GPA und bisher ist nichts geschehen. Dieses Vorhaben wird durch das Politbüro vehement abgelehnt. > Die Zusammensetzung der Zimbabwe Electoral Commission, ZEC soll besprochen werden. Die MDC klagt, dass die meisten Mitglieder dem Sicherheitsapparat angehören und schon die letzte Wahl gefälscht haben! Sie wollen eine neue Zusammensetzung.

Es heißt, die Verhandlungsteams wollten eine unabhängige Untersuchung der Gewalttaten in Zusammenhang mit den Wahlen 2008. Dies wäre aber sinnlos, da alles durch NGOs genau dokumentiert ist.

9.5. Detaillierte Informationen über die Arbeit an der **neuen Verfassung** gibt es bei „Constitution Watch“: [Veritas@qyoafrica.com](mailto:Veritas@qyoafrica.com)

**COPAC** führte ein Trainingswochenende für mehr als 600 Menschen aus politischen Parteien und zivilgesellschaftlichen Organisationen durch, die in den 17 Gruppen arbeiten sollen, um die neue Verfassung vorzubereiten. Sie lernten, aus dem vielen Material das aus Befragungen im ganzen Land gesammelt wurde, die wichtigsten Punkte zu identifizieren. 8 Monitore von ZZZICOMP, eine Koalition von Zimbabwe Lawyers for Human Rights, Zimbabwe Election Support Network und Zimbabwe Peace Project überwachen die Arbeit dieser 17 Gruppen..

Als die Arbeit beginnen sollte, brach ein Streit aus, der alles zum Stillstand brachte. ZANU PF wollte plötzlich nur die „Menge“ der Meinungen als ausschlaggebend sehen. Ursprünglich war vereinbart, dass die „Qualität“ d.h. Wichtigkeit der Beiträge, ausschlaggebend sein sollte. Der Streit wurde nach 3 Tagen durch einem Kompromiss gelöst. Dadurch gingen aber 3 Arbeitstagen verloren. (Der Hintergrund: Es gab viel mehr

*Versammlungen auf dem Lande als in städtischen Gebieten. Aber auf dem Lande war es ZANU möglich, die Leute so einzuschüchtern, dass nur, was ZANU ihnen eingetrichtert hatte zur Sprache kam. Nur Ausgewählte durften reden. Slogans wurden stereotyp wiederholt. In den Städten gelang eine solche Beeinflussung nicht.)* 21.5 Durch diese Streitereien wurde in 14 Tagen kaum Arbeit getan und US\$ 4Mio. wurden für Hotels, Mahlzeiten usw. ausgegeben. Die Arbeit soll mit weniger Mitarbeitenden wiederaufgenommen werden. Aber woher soll die Finanzierung kommen?

Ein sehr wichtige Aspekt der Vorbereitung für eine Wahl ist die Erstellung der Wählerlisten. 2008 wurde die **Wählerliste** (gegen Gerichtsbeschlüsse) als Geheimnis gehandelt, die MDC bekam keine Kopie. Bekannt war, dass sie hoffnungslos veraltet war. Der 70 jähriger „Registrar“ Mudede, ein strammer ZANU PF Anhänger blieb auch unter der GNU im Amt. Es ist einem Wissenschaftler gelungen, die jetzige Liste anzuschauen. Seine Ergebnisse sind im Internet bei [businessday.co.za](http://businessday.co.za) erschienen. Unter den Wählern sind angeblich 1418 über 100 Jährige (im ganz Großbritannien gibt es nur 1000) außerdem, hunderte von 2 – 3-jährige. Auffallend ist, dass es eine Häufung von merkwürdigen Fällen in Wahlkreisen gibt, wo ZANU PF gefährdet ist. Eine Gesamtzahl von 5,7 Mio. Wähler entspricht mindestens 2,5 Mio. mehr als zu erwarten wäre. Der Wissenschaftler kommt zu dem Schluss, dass die Wahl wieder „gestohlen“ werden soll.

Da in Südafrika Kommunalwahlen sind, wird Präsident Zuma zu der **SADC Versammlung** am 20.5. in Namibia nicht kommen. Das Thema Zimbabwe wird verschoben. NGOs und ZANU Anhänger waren in Windhoek um Lobbyarbeit zu machen. 21.5. An die 20 meistens prominente VertreterInnen von NGOs aus Zimbabwe wurden in Namibia durch die dortige Polizei verhaftet, als sie ein Positionspapier an die SADC Mitglieder übergeben wollten. Sie hatten am 19.5. eine Pressekonferenz zum Thema Wahlen in Zimbabwe gehalten, bei ihrer Festnahme waren 4 Anwälte in einem Gespräch, die anderen haben Flyer verteilt. (*Erste Information*) . (siehe *Menschenrechte*)  
Eine parlamentarische Delegation aus Deutschland verbrachte 2 Tage mit Gesprächen in Zimbabwe.

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

Gespräche, die Mitglieder der Harare-München Partnerschaft, HaMuPa mit Vertretern von Menschenrechtsorganisationen in Zimbabwe führen konnten, haben bestätigt, dass die Taktik der ZANU sich geändert habe. Es gibt weniger Gewalttaten (schlechte Presse) sondern a) Drohungen und Einschüchterung. ZB. In einem Dorf, wo Häuser von MDC Anhänger gebrannt haben, reicht es, öffentlich mit einer Schachtel Streichhölzer zu rasseln! b) Polizeiliche Verbote und/oder Störungen von Versammlungen aller Art, auch kirchliche, die ZANU-kritisch sein könnten. Die Informationsqualität hat sich sehr verbessert. Wanzen und Informanten werden eingesetzt. C) Abgeordnete, sogar Minister der MDC, Parteifunktionäre, vermutliche Anhänger werden verhaftet, geschlagen, schikaniert oder sogar der Prozess gemacht, was viel Zeit und Kraft kostet. D) Mobiltelefone werden abgehört, Wanzen wurden sogar in Privathäuser gefunden.  
(Die 2007 gegründete „Robert Mugabe School of Intelligence“ wird mit Hilfe von China weiter ausgebaut. Die Überwachungsmöglichkeiten haben sich sehr verbessert)

Drei Minister und verschiedene leitende Mitglieder von Menschenrechtsorganisationen sind zur Zeit angeklagt. 6 Menschen, die Videos der Ereignissen in Ägypten anschauen und diskutieren wollten, werden des Hochverrats angeklagt.

In einem Gebiet bei Chimanimani, wo es schon vor einiger Zeit Probleme gegeben hat, jagten ZANU Milizen die Einwohner, die Anhänger der MDC sein sollen, weg und brannten ihre Häuser nieder. Diese haben der Polizei berichtet und ihnen die Namen der Täter genannt aber niemand wurde verhaftet. Eine Woche später wurden wieder Häuser von MDC-Lokalpolitikern in Brand gesetzt.

Ab 1.5 Einige Delegierte zur Jahresversammlung der MDC wurden bei ihrer Rückfahrt am Busbahnhof Mbare (Harare) von einer bekannten Jugendbande ausgeraubt und gedroht. Mindestens 4, die Freunde von der dortigen Polizeistation aus Freunde alarmiert haben, sind seit 3 (4.5.) Tagen verschwunden. Andere werden gezwungen ihre „Sünden“ zu beichten.

8.5. Die Zimbabwe Republic Police (ZRP) hat einen Bericht veröffentlicht, in dem die MDC die Schuld an den meisten Gewalttaten im Lande gegeben wird. Dossiers und DVDs wurden bei dem SADC Gipfeltreffen 20.5. verteilt.

20.5 Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR, verurteilten als „böswillig und illegal“ die Verhaftung ihrer Exekutiv Direktorin, Irene Petras und eine Reihe von weiteren prominenten Vertretern von Menschenrechtsorganisationen aus Zimbabwe beim Gipfeltreffen der SADC in Namibia. (*siehe Politik*) Die Festgenommenen wurden dort von 16 CIO Funktionäre aus Zimbabwe, die sich weigerten sich zu identifizieren verhört. ZLHR machte klar, das die Stimme der Zivilgesellschaft das Recht habe, sich Gehör zu verschaffen. In Namibia sind auch Vertreter der ZANU PF, die gegenüber SADC die Position von Mugabe unterstützen wollen. Sie blieben unbehelligt.

Eine friedliche **Demonstration** der WOZA ist von der Polizei in Bulawayo brutal beendet worden. Ziel ihrer Kritik, unter dem Slogan „Power (*hier Strom!*) to the people“ der Stromversorger ZETDC. (Einige WOZA und MOZA die am Internationalen Frauentag demonstriert hatten, wurden am 11.5. freigesprochen) 12.5 wurden 21 Mitglieder von ROHR bei einer friedlichen Demonstration gegen die Einseitigkeit der Polizei verhaftet.

17. 5.: Eine chinesische Firma, Anjin die Schürfrechte in den Diamantenfeldern von Chiadzwa besitzt, hat Soldaten angeheuert, die 40 Familien mit großer Brutalität aus ihren Häusern vertrieben haben. Minister Mpofo sagt, die Menschen werden erst dann kompensiert werden, wenn Zimbabwe wieder Diamanten verkaufen darf. Eine andere Firma, Mbada jagt Dorfbewohner mit Wachhunden, um sie dazu zu bringen, ihre Häuser zu verlassen.

Die versprochene **Menschenrechtskommission** für Zimbabwe soll endlich konstituiert werden. Das entsprechende Gesetz aber sieht vor, dass Menschenrechtsverletzungen nur ab Ende Februar 2009 geahndet werden sollen. Auf dieser Weise werden die vielen Verstöße in Zusammenhang mit den Befreiungskrieg, mit Gukurahundi, mit Wahlen 1990 2002 und 2008 nicht untersucht werden. Kommentar, „Diejenigen, die am meisten Einfluss in der GNU haben, sind nicht ehrlich an der Einhaltung der Menschenrechten interessiert.“

## SOZIALES / GESUNDHEIT

27.4. Pressefreiheit In die Büros der Tageszeitung, Daily News wurde eingebrochen. Ein Laptop und Festplatten von Journalisten wurden gestohlen. Eine Journalistin hatte letzte Woche Artikel über die Armee und den Gesundheitszustand von General Chiwenga veröffentlicht und wurde nachher intensiv ausgefragt. Es ist nicht das erste Mal das ein solcher Angriff auf eine Zeitung passiert. Die Taktik wird mit dem militärischen Sicherheitsdienst in Zusammenhang gebracht. Proteste über diese Verletzung der Pressefreiheit kamen von verschiedenen Organisationen. 7.5. auch die Büros von „NewsDay“ wurden durchsucht. Die Mitarbeiter empfanden die Aktion als „einschüchternd“.

30.4. die Media Institute of Southern Africa listet Zimbabwe als schlimmste Sünder gegen die **Freiheit der Medien** in der Region. Obwohl in diesem Jahr doch noch einige Zeitungen neu registriert wurden, weigert sich The Broadcasting Authority of Zimbabwe privaten Radiosendern Lizenzen zu geben. Eine besonders repressives Gesetz AIPPA verlangt die Registrierung aller Journalisten bei der Regierung (und die Zahlung von saftigen Gebühren) und stellt die Veröffentlichung von „Falschmeldungen“ oder, was die Regierung dafür hält, unter Strafe. (*ein Kommentar in der Zeitung „The Zimbabwean“ beklagt die Tatsache, dass Radio und Fernsehen überhaupt keinen Bericht oder Bilder der Hochzeit von Prinz William zeigten!*)

2 Journalisten der staatlichen Fernsehen stehen auf der Sanktionsliste weil sie „Hass verbreiten“. Die staatliche Medien beschuldigen deswegen den Westen, Journalisten zu knebeln. 20.5. wurde von der Verhaftung einer CNN Journalisten mit korrekten Papieren und ihres Cameramanns berichtet. Sie wurden später freigelassen.

Am **World Press Freedom Day, 3.5.** lobte der amerikanische Botschafter die Zeitungsverkäufer, die unter manchmal schwierigen Bedingungen die Freiheit der Presse verteidigten. Drei Verkäufer erhielten Preise und „World Freedom of the Press Day“ T-shirts für das Verkaufen von vielen Zeitungen. Harares Bürgermeister Masunda lud einige Zeitungsverkäufer zum Tee im Rathaus ein, um zu besprechen, wie die Stadt ihre Arbeit sicherer machen könnte, und auch, wie die Verkäufer helfen könnten, die Stadt sauber zu halten.

Streit gibt es darüber, dass es im Zimbabwe **keine unabhängige Radiosender** gibt. Angeblich weil die Ausrüstung, um sie zu kontrollieren, nicht vorhanden ist. dafür sind 3 Sender aus dem Ausland der ZANU ein Dorn im Auge. Es gab in den offiziellen Medien gar keine Berichte über die Ereignissen in Tunesien und Ägypten. Eine (sozialistische) Gruppe, die Videos anschauen wollte wurde verhaftet und einige des Hochverrats angeklagt.

30.4. Ein interessantes **Projekt für Frauen** in Weya, im ländlichen Zimbabwe. Das Zimbabwe Artists Project, von einem amerikanischen College organisiert, ermutigt die Frauen gemeinsam künstlerische Projekte zu unternehmen. Das Projekt organisiert Verkaufsmöglichkeiten. Das Projekt zielt auf die Stärkung des Selbstbewusstseins und die Verbesserung der ökonomischer Lage der Frauen.

2.5. Nachdem ein Gerichtsbeschluss das polizeiliche Verbot verschiedener Märsche der Gewerkschaftsorganisation ZCTU aufgehoben hatte, konnte im ganzen Land die übliche Veranstaltungen zum **Tag der Arbeit am 1. Mai** stattfinden. ZCTU klagt, dass die Government of National Unity, GNU Gewalt gegen Gewerkschafter, Drohungen, Verfolgung und Verhaftungen nicht habe verhindern können, auch nicht nachdem die ILO vor einem Jahr Zimbabwe wegen Missachtung der Rechte von Arbeitnehmern stark kritisiert hatte. ZCTU plant, eine Liste mit Managergehältern öffentlich zu machen und dies mit den Löhnen von Arbeitnehmer vergleichen.

**Strom** ist wieder nur unregelmäßig vorhanden: ZESA ist es nicht gelungen, zusätzlichen Strom aus Nachbarländer einzukaufen, weil überall im südlichen Afrika Stromknappheit herrscht. In Harare führt der Strommangel auch zu (verschärftem) Wassermangel da Pumpen nicht funktionieren. 11.5. das Finanzministerium hat ZESA US\$ 65 Mio. für Reparaturen und Erweiterungen am Kraftwerken in Hwange versprochen (bisher nur \$5 Mio. zugeteilt).

**Erfreuliches!** Nyanga Urban Young People We Care. Junge Leute, die die Schule vorzeitig verlassen haben werden eingeteilt, um alten Menschen, Kranken und Waisen zu helfen: sie holen Wasser und Feuerholz, arbeiten auf den Feldern, kochen, spülen ab, putzen. Die jungen Leute sollen dadurch vieles lernen.

4.5. Die Regierung von Zimbabwe hat US\$1Mio bereit gestellt. als Hilfe für Schüler und Studenten, die ihre Prüfungsgebühren nicht bezahlen können. In der Vergangenheit ist es oft dazugekommen, dass Arme Schule oder Universität ohne Zeugnis verlassen mussten. Der Minister gab zu, dass für jedes Schulkind, nur US\$2 im Monat für alles, was mit Schule zu tun hat, zur Verfügung steht.

21.5. Über US\$ 14 Mio. schulden 7 757 Firmen der National Social Security (Pensionskasse). Viele Firmen kämpfen um ihre Existenz. Die Gewerkschaften klagen über die zu kleine Renten, die die NSS auszahlt.

## **KULTUR**

Harare International Arts Festival, Theater, Musik, Tanz, Zirkus, Strassentheater Bildende Kunst: 6 Tage mit lokalen und internationalen Künstlern. Sehr gelobt wurde eine nigerianisch-deutsche Sängerin, Nneka, die sehr gekonnt eine anti-Korruption Botschaft übermitteln konnte ohne spezifisch „politisch“ zu sein.

Harare library.(3,5)

## **HARARE**

In Mbare veranstalteten ZANU Jugendmilizen eine „Hexenjagd“ nach Bewohnern, die zu der Jahresversammlung der MDC gefahren sind. Bewohner werden gezwungen sogenannte „Pungwes“ zu besuchen. Alle müssen eine ganze Nacht lang ZANU Lieder singen und Sprüche im Chor aufsagen.

7.5. Stadtrat Warship Dumba (*Kriegsschiff. Er macht seinem Namen alle Ehre*) klagt den Minister für „Local Government“ Chombo, wegen unrechtmäßiger Entlassung an. Dumba leitete eine Untersuchung der Besitzverhältnissen von Land und Immobilien in Harare, wobei entdeckt wurde, dass unter anderen Chombo Land und Immobilien in Harare unrechtmäßig erworben hat und dadurch die Stadt um Millionen von Dollar beraubt. Die Polizei machte nichts und Chombo entließ Dumba und andere Stadträte.

9.5.: Der Stadtrat vom Harare und CHRA haben ein Klage gegen den Städtebaureferent bei der „Serious Fraud“ Abteilung der Polizei eingereicht. Er soll die Stadt durch illegale Landverkäufe (schließlich wieder an Minister Chombo!) um US\$ 900 000 betrogen haben.

11.5. Die dazugehörige Schriftstücke sind aus der Polizeistation „verschwunden“!

Wasser ist wieder knapp und es gibt Stromsperrungen in Harare. Bürgermeister Masunda sagte, Regierung und Bürger zusammen schuldeten der Stadt US\$150 Mio.

Der Bürgermeister gab auch bekannt, dass UNICEF die Bezahlung von Chemikalien zur Wasseraufbereitung in Harare zum 30.Juni einstellt. Da die Stadt von der Zentralregierung kein Geld bekommt, muss sie versuchen, eigenes Geld aufzutreiben oder eine erneute Choleraepidemie riskieren.

21.5. Stadträte in Harare klagen drüber, dass es nicht gelungen ist, die versprochenen Häuser in Harare zu bauen. (Dafür sind nicht die Stadträte, sondern die Administration der Stadt verantwortlich). ZB. Ein Projekt, mit US\$ 5Mio. von der Melinda and Bill Gates Foundation wurde 2010 angefangen, aber nichts ist fertig. Kooperativen klagen darüber, dass sie nur zögernd Land zugewiesen bekommen. Bürgermeister Masunda gibt zu: „Wir sind schon zwei Jahren im Amt, aber wir haben kein einziges Haus gebaut, weil einige in ihren Büros schlafen, andere wollen uns sabotieren.“

Immer mehr Plastikflaschen werden gesammelt und zu neuen Produkte verarbeitet.

## **VERSCHIEDENES**

### **Diplomatie**

Präsident Mugabe und seine Frau waren bei der Seligsprechung von Papst Johannes-Paul II im Vatikan anwesend. Der Vatikan erklärte, dass der Vatikanstaat diplomatische Beziehungen zu Zimbabwe unterhalte und deswegen ist der Staatspräsident automatisch eingeladen. Das sei eine Frage der diplomatischen Gepflogenheiten. Trotz EU Reiseverbot muss Italien wegen der Bedingungen des Lateranvertrags von 1929, Reisenden die Fahrt zum Vatikanstaat, der nicht Mitglied der EU ist, ermöglichen.

Exilzimbabwer waren auch darüber verärgert, dass der Botschafter von Zimbabwe zur Hochzeit von Prinz William und Kate Middleton eingeladen war. Auch eine Frage diplomatischer Gepflogenheiten. (Der Botschafter von Lybien wurde ausgeladen, und im letzten Augenblick auch der von Syrien)